

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

-

/

/

Ein andächtig Weihnachtsgesang, welches uns mit den Hirten
zur Krippe führt.

Eine große Freud verkünd ich euch



111/22 oN

66 /1 - 12

133/171



Pamhagen

Deutsches Volksliedarchiv, A /142804 oN

Philipp Wackernagel, V / S. 1519;

Harald Dreio, Nr. 6;

114. Ein andächtig Weihnachtsgesang, 226

welches uns mit den Hirten zur Krippe führt.

1. Eine große Freud verkünd ich euch * und
allen Völkern auf Erdenreich.

O Christ wach auf, * steh auf und lauf * zum
Kindl, zum Krippel, * zum Mütterlein lauf.

2. Auf, auf, keiner sich sanmen soll, * denn
Himmel und Erde sein Freuden voll.

O Christ wach auf 2c.

3. Lauft mit den Hirten, säumt auch nicht, * der
Welt Heiland wird heut geschickt.

O Christ wach auf 2c.

4. Das ewige Wort ist worden Fleisch, * em-
pfangen von dem heiligen Geist.

O Christ wach auf 2c.

5. Bei Mitternacht ins Krippelein, * kommt er
zum Dohslein und Geselein.

O Christ wach auf 2c.

6. Auf lobet ihn mit Freudenschall, * im spitzen
Heu und kalten Stall.

O Christ wach auf 2c.

7. Auf, auf, keiner heut trau'ren soll, * dann
Himmel und Erden sind Freuden voll.

O Christ wach auf 2c.

227

8. Gebt Gott die Gloria im Himmelreich, * er
gibt uns den Frieden auf Erdenreich.

O Christ wach auf 2c.

9. Auf Sünder, lauf nach Bethlehem, * wach
auf, zu Josef und Maria rein.

O Christ wach auf 2c.

10. Dort wirst du finden das höchste Gut, * wie
uns der Engel verkündigen thut.

O Christ wach auf 2c.

11. Mit Lob und Gloria wirst wiederkehr'n,
* ein tugendsam Leben beim Kindelein lern'.

O Christ wach auf 2c.

12. Auf, auf, lauf, lauf, eil' lieber Christ, * so
lieb dir Christus Jesus ist.

O Christ wach auf 2c.

13. So steh ich auf und lauf zur Kripp, * mein
Herz springt und singt alle Schritt.

O Gott mein Lieb, * o Gott du mein Lieb, * dich
such ich, dich will ich, * o Gott du mein Lieb.

14. Er ist gebor'n zu Bethlehem, * deß freuet
sich Jerusalem.

(Wie kommst du so freundlich. *)

15. Des ewig'n Vaters Sohn, du bist, * dein'
Mutter ein reine Jungfrau ist.

Der Jungfrau Söhnelein.

16. Sie nahm ihr Kindlein auf die Schooß,
* viel süßer Thränen sie vergoß.

Wie tröst du dein' Mutter.

*) Der 3. und 4. Vers werden wiederholt, der 5. Vers mit
neuem ersetzt.

17. Josef bring her ein Büschlein Heu, * daß
ich mein Kind ein Bettlein streu.

Ist dieß nun dein Bettlein.

18. Maria wickelt ihr Kindlein ein * und legt es
in das Krippelein.

Liegst du nun im Krippelein.

19. Das Kindlein schaut sein Mütterlein an,
* wie auch Josef den seligen Mann.

Wie mild sind dein' Neugelein.

20. Josef da mit Verwunderung stund, * vor
Freunden und Lieb nicht reden kunnt.

Wie erfreuest du die Menschen:

21. Sein Herz legt er ins Krippelein: * Nimm's
hin, sprach er, liebs Jesulein.

Dir leb ich, dir stirb ich.

22. O Bethlehem, wie bist du so hart, * du
nimmst nicht auf dein König zart.

Wie bist du verstoßen.

23. Sieh, was Maria sein' Mutter thut, * sie
erkennt im Kind das höchste Gut.

Könnt ich dich recht kennen.

24. Sie betet es an demütiglich, * sie küßet es
oft sehr inniglich.

Wie bist du so lieblich.

25. Maria bitt für uns dein Kind, * daß es
vergeb all unser Sünd.

O Gott mein Lieb, * o Gott du mein Lieb,
* mach daß wir dich lieben, * o Gott du mein
Lieb.